



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Telefax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 250
18. Jahrgang

felix.

möbel feger^{gmbh}

Qualität seit mehr
als 70 Jahren

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60
E-Mail: info@moebelfeger.ch
www.moebelfeger.ch

2. September 2016

Darum will Brändli bleiben



6

Roland Brändli: «Ich habe gewisse Machtansprüche unterschätzt.»



3

Ideen gesucht für Stadtmitte



8

SummerDays in Bildern



15

slowUp - very hot aber cool



20

«felix.»-Leserfahrt zum HCD

Arbon
trischli
beim Schwimmbad
Samstag, 3. September 2016
Über 30 Party DJ Mike
Hits aus den
70er – 80er – 90er Jahren
Freitag und Samstag
DJ Lady Sandra
Disco • Bar • Trischli Arbon

SEESTUBE
Neueröffnung
Seestube am Seeparksaal
ab 1. September
www.seestube.ch
Restaurant Seestube
Wassergasse 14
9320 Arbon
Tel. 071 446 77 56
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

CORNELIA
moden
Outlet-Mode
Qualität
zum
kleinsten
Preis
Mo 12 - 18 • Di - Fr 9.30 - 18
Sa 9 - 16
Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln
www.cornelia-moden.ch

Unser Motto:
«gemeinsam statt einsam»

HEKA
Arbon GmbH
Alters- und Pflegeheim «National»

Wir sind:
• ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
• Zentral gelegen
• Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Gegenwärtig haben wir 3 schöne Zimmer frei, die sie mit ihren eigenen Möbeln einrichten können.

Kommen sie zu einer unverbindlichen Besichtigung. Wir beantworten gerne ihre offenen Fragen.
Wenden sie sich an die Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS
HEKA ARBON GMBH | Alters- und Pflegeheim «National» | Brühlstr. 3, | 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 88 | Mail: kdiener@active.ch | www.aph-national.info

Usestuehlete
Einladende Altstadt Arbon
Samstag, 3. September 2016
14.00 bis 18.00 Uhr
Die Arboner Altstadt lädt zu sich ein
Ab 18.00 Uhr
Live-Musik in vielen Altstadt-Lokalen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.usestuehlete.ch
facebook.com/usestuehlete

Joya, der Schuh der Ihren Rücken entlastet



Entdecken Sie Joya - von der AGR als rückenfreundliches Produkt empfohlen!
Testen Sie Joya, den weichsten Schuh der Welt, welcher mit dem AGR-Gütesiegel als besonders rückenfreundliches Produkt ausgezeichnet wurde. Ein Expertengremium der AGR bestätigt dabei die positiven Eigenschaften von Joya Schuhen.

Erlebnistag im Joya Shop Roggwil
Samstag, 3. September 2016

Besuchen Sie uns und erleben Sie den einzigartigen Joya Gehkomfort!



Das erwartet Sie:

- Die neue Joya Kollektion
- Persönliche Beratung
- Joya Herbst-Apéro & Wettbewerb
- Individuelle Ganganalyse

Joya Shop Roggwil: 8.30 – 16.00 Uhr, Betenwilerstr. 5, 9325 Roggwil, Tel. 071 454 79 89

Joya



AKTUELL

Projekt Stadtmitte: Ideenwettbewerb für Mischnutzung



Blick vom Hamel zur Liegenschaft des ehemaligen «Ochsner Sport». Diese und die nebenliegenden Gebäude und Landflächen bis zur «Novaseta» sind im Besitz der Vögele Immobilien Gruppe.

Die Vögele Immobilien Gruppe besitzt in der Arboner Stadtmitte zwischen Coop, Migros und Hamel fast 10 000 Quadratmeter Land. Dieses Land will sie in den Jahren 2018 bis 2020 überbauen. Demnächst lanciert die Arealbesitzerin einen Ideenwettbewerb für eine Mischnutzung des Areals.

Seit mehreren Jahren engagiert sich die Vögele Immobilien Gruppe mit Sitz in Pfäffikon (SZ) in der Stadtmitte von Arbon. Die Schweizer Investorin plant an dieser städtebaulich bedeutungsvollen Lage zwischen

Coop, Migros und Hamel eine neue Mischnutzung von Wohnen, Dienstleistung/Büros und Ladenflächen. Die Vögele Immobilien Gruppe verfügt inzwischen über sämtliche Gebäude und Parzellen im entsprechenden Planungsperimeter.

Zukunftsweisendes Projekt
«Wir wollen das wichtige Puzzleteil in der Arboner Stadtmitte effizient und intelligent entwickeln», betont Paul Vögele, CEO und VR-Präsident. Vögele will nach eigenen Aussagen ein urbanes Zentrum massgeblich

mitgestalten und ein zukunftsweisendes Projekt realisieren.

Der Investor zeigt sich offen gegenüber unterschiedlichen Nutzungen. So könnte auch altersgerechtes Wohnen einen bedeutenden Flächenanteil erhalten. «Wir wollen die Zentrumsfunktion wahrnehmen, da sind unterschiedliche Nutzungen möglich und sinnvoll», erklärt Paul Vögele.

Bereits haben verschiedene Interessenten im Bereich Detailhandel und Dienstleistung ihre Nachfrage signalisiert. Grundsätzlich gibt sich der Investor offen für weitere Interessen und Interessenten. Ein Projektwettbewerb soll noch vor den Herbstferien lanciert werden. Im Frühling 2017 fällt ein Entscheid über die Projektidee. Von 2017 bis 2018 ist die Planungsphase für das Bauprojekt. Von 2018 bis 2020 soll die Überbauung realisiert werden.

Vögele Gruppe

Die Vögele Immobilien Gruppe mit Sitz in Pfäffikon (SZ) entwickelt und betreibt diverse Liegenschaften in der Schweiz und im Ausland. Dazu zählen Retailliegenschaften und Immobilien mit Gemischtnutzung (Handel/Dienstleistung). Als Geschäftsführer und VR-Präsident amtiert Paul Vögele. In den vergangenen Jahren hat die Gruppe dutzende Objekte für mehrere 100 Millionen Franken erfolgreich geplant und entwickelt.

DEFACTO

Liberal? Liberal!

Fast jeder bezeichnet sich heute im Grundsatz als liberal. Trotzdem scheint mir das liberale Gedankengut und noch vielmehr das liberale Handeln immer mehr abhandeln zu kommen. Was kennzeichnet eigentlich den Liberalismus? Ich halte mich an Daniel Binswanger, der schreibt: «Liberale Gesinnung widmet sich ausschliesslich Dingen, die wirklich nach einer Regelung verlangen, sie erlässt keine Gesetze, die nutzlos sind. Sie bewirtschaftet nicht Problemfelder, nur weil man damit punkten kann. Liberale Gesinnung ist das Gegenteil von populistischer Hysterie. Sie beginnt mit einem kühlen Kopf.»

Also behalten wir einen kühlen Kopf, prüfen jede Vorlage, jedes neue Gesetz, jede Vorschrift: Ist eine mitunter sogar vernünftige Vorschrift wirklich notwendig? Vergessen wir nicht: Mit jeder Vorschrift, die sogar aus «Vernunftgründen» eingeführt wird, geht ein Stück Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und Freiheit verloren. Wir alle, die wir doch vernünftig leben, sollten jeweils gut abwägen, ob eine neue Vorlage, ein Gesetz, eine Vorschrift wirklich notwendig für unsere Gesellschaft ist.

Vergessen wir aber bei aller Vernunft und allem Pragmatismus den Fortschritt nicht. Eine freie, liberale Gesellschaft ist offen für die Zukunft. Sie ist auf Fortschritt und Entwicklung angewiesen. Sie übernimmt Verantwortung für das Wohlergehen der nächsten Generation und bringt auch neue Ideen und Lösungsansätze ein. Nehmen wir unsere Eigenverantwortung ernst, handeln wir mit kühlem Kopf und seien wir offen für Visionen. Jammern und Schwarzmalerei bringen uns nicht vorwärts.



Michael Raduner,
Präsident
FDP Horn

TREND FASHION SHOW

MITTWOCH 7. SEPT. '16 19.30 UHR

NOVASETA ARBON

Eintritt: Fr. 10.–
(wird als Gutschein angerechnet)

adesso
MODE FÜR SIE UND IHN

Vorverkauf ab sofort!

Sonnhalden
Wohnen und Pflege im Alter

Interessierte, Betroffene und Angehörige von Menschen mit Demenz sind herzlich willkommen zur öffentlichen Veranstaltung

Eintritt in ein Heim/geschützte Station - die finanzielle Seite
(Hilflosenentschädigung, Ergänzungsleistung, Pflegefinanzierung)

mit **Christian Griess, Bereichsleiter Gemeinwesen, Pro Senectute Thurgau**

Mittwoch, 7. September 2016, 18.30 Uhr
in der **Sonnhalden**

Sonnhalden - Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon - Telefon 071/447 24 24 - www.sonnhalden.ch



Praxis-won.ch
Gesundheits- und Entspannungsmassagen

Massage Fr. 80.–, 1 Stunde
Thaimassage: Fr. 140.–, 2 Stunden
Ölmassage: Fr. 140.–, 2 Stunden
Schulter- und Rückenmassage: Fr. 80.–, 1 Stunde
Fussmassage: Fr. 80.–, 1 Stunde

Sie leiden unter Verspannungen? Eine Gesundheitsmassage nimmt Ihnen den Schmerz und lässt Sie entspannt leben.

Gewinnen Sie mehr Lebensqualität durch eine Massage bei:
Won Gruber, Diplomierte Masseurin, Seilerstrasse 23, 9320 Arbon
Anmeldung: 079 484 38 47

Geschenkgutscheine für jeden Anlass

Internationales Orgelfestival Arbon

04.09. Orgel & Klarinette
Eun-Hye Lee (Weinfelden) - Orgel
Michele Croce (Wil) - Klarinette

11.09. Musik aus Norwegen
Magne Draaagen (Trondheim)

18.09. Orgel & Klavier
Kristian Krogsøe (Århus) - Orgel
Simon Menges (Arbon) - Klavier

25.09. The Art of Improvisation
Elmar Lehnen (Kevelaer) - Orgel

Beginn jeweils um 19.15 Uhr
Evangelischen Kirche Arbon

MIGROS, Thurgauer Kantonalbank

HEKA Arbon GmbH
Alters- und Pflegeheim National

Zur Erweiterung und Ergänzung unseres kleinen dipl. Pflegefachteams suchen wir:

dipl. Pflegefachfrau DNI / dipl. Pflegefachmann DNI
Wiedereinsteigerinnen bieten wir effiziente Begleitung an.
(ausländische Diplome müssen bereits vom SRK anerkannt sein)

Das Alters- und Pflegeheim «National» ist eine nach christlichen Grundsätzen geführte Institution und bietet 24 betagten und behinderten Menschen in Einzelzimmern ein Zuhause.

- Sind Sie eine engagierte, belastbare Persönlichkeit?
- Macht es Ihnen Freude in einem kompetenten Team zu arbeiten?
- Übernehmen Sie gerne Verantwortung?
- Beherrschen Sie die deutsche Sprache in Wort und Schrift und verfügen dazu über gute PC-Anwenderkenntnisse?

Möchten Sie gerne Teilzeit arbeiten (ist auch möglich)
Dann sollten Sie nicht länger überlegen. Senden Sie uns Ihre Bewerbung, elektronisch oder per Post, mit den üblichen Unterlagen.
Besuchen sie unsere Homepage.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

HEKA Arbon GmbH, Alters- und Pflegeheim National
Brühlstrasse 3 | 9320 Arbon | Geschäftsführung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS
Quality System Manager EOQ | www.aph-national.ch
Tel. 071 446 18 88 | Fax: 071 446 18 89 | Mail: kdienner@active.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Saisonende Strandbad – Restaurant bleibt offen

Im Strandbad Arbon endet die Badesaison am Sonntag, 4. September. Nach Saisonende werden die Sanitäranlagen geschlossen, die Notrufsäulen abgeschaltet und die Flosse entfernt. Auch die gemieteten Schrank- und Liegestuhlfächer sollten bis spätestens 4. September geleert und die Schlüssel zurückgegeben werden. Das Restaurant im Strandbad bleibt noch bis Sonntag, 30. Oktober geöffnet, und zwar täglich von 8.30 bis mindestens 20 Uhr. Bis Ende Oktober führt das Restaurant unter anderem Wildspezialitäten im Angebot.

Anpassungen am Webschiff-Kreisel



Fahrversuche am Webschiffkreisel haben gezeigt, dass bauliche Massnahmen zur Verbesserung der Situation notwendig sind. Bei den Kreisel-Ein- und Ausfahrten von und zur Rosengarten- sowie Stickereistrasse werden die Strassenränder angepasst. In der Folge wird es für Lastwagen einfacher sein, den Kreisel zu befahren. Diese punktuellen Baumassnahmen an der Kantonsstrasse sind mit den Arbeiten am Bushof koordiniert und werden gleichzeitig ab dem 5. September ausgeführt. Die Rosengarten- und die Stickereistrasse werden kurzzeitig gesperrt, Umleitungen sind signalisiert. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich rund vier Wochen in Anspruch nehmen. Das Kantonale Tiefbauamt dankt der Bevölkerung für ihr Verständnis.

Medienstelle Arbon

42 mal Altstadt an der «Usestuehlete»

Leben in den Gassen



Die Arboner Altstadt freut sich auf tolle Begegnungen, inspirierende Perspektiven und lässt Unentdecktes entdecken.

Morgen Samstag, 3. September, verlängert die «Usestuehlete» den Arboner Festsommer. Die Altstadt feiert sich selbst und eröffnet den Besucherinnen und Besuchern mindestens 42 neue Einblicke und Facetten. Am Nachmittag von 14 bis 18 Uhr laden Bewohnerinnen und Bewohner sowie Geschäfte und Institutionen zu sich ein – am Abend ab 18 Uhr bringen die Lokale mit Live-Musik Leben in die Gassen.

So langsam etabliert sich die «Usestuehlete» im langen Arboner Festsommer und mausert sich zum Arboner Altstadt-Fest. Die Idee ist einfach und bestechend. An der «Usestuehlete» sind es die mutigen Bewohnerinnen und Bewohner, Geschäfte und Institutionen sowie Lokale der Altstadt, die zu sich einladen. Total 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machen mit und freuen sich auf zahlreiche Gäste aus der Altstadt oder anderen Stadt-Quartieren und Orten.

29 Einblicke am Nachmittag

Von 14 bis 18 Uhr laden die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Geschäfte und Institutionen zu sich ein. Ob auf der Dachterrasse, im Garten, dem Keller oder der Stube – die mutigen Städtli-Bewohnerinnen und -Bewohner öffnen ihre Türen und sind das Herz der Veranstaltung. Zudem ist die «Usestuehlete» zur willkommenen Plattform für die Geschäfte und Institutionen geworden. Manche nutzen sie sogar für Modeschauen und Eröffnungen. Die 29 Einladenden lassen die Altstadt neu entdecken und sorgen mit Bestimmtheit für die eine oder andere Überraschung. Ein Stuhl auf der Strasse signalisiert, wer mitmacht.

13 Facetten am Abend
13 idyllische und charaktervolle Altstadt-Lokale geben ab 18 Uhr den Ton an und lassen mit Live-Musik die Gassen erklingen. Ob spanische, serbokroatische, kurdische, deutsche, italienische, französische oder natürlich englische Musik, ob Saxophon-Solist oder spezielle Raum-Klang-Performance – an der «Usestuehlete» kommt jede und jeder auf seinen Geschmack und besucht möglicherweise noch nie entdeckte Lokale.

Infos und mehr

Wer sich über das komplette Programm der «Usestuehlete» mit Nachmittag- und Abendprogramm informieren möchte, findet entweder auf der Webseite (www.usestuehlete.ch) oder in den Flyern, welche bei den Teilnehmenden aufliegen, die nötigen Informationen. Um die Organisationskosten zu finanzieren, werden am etwas anderen Altstadt-Fest Buttons zum Preis von fünf Franken verkauft.

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 22. August 2016 hat der Stadtrat

- der Wohnbaugenossenschaft Pro Familia, Arbon, die Bewilligung erteilt für den Abbruch einer Halle, einer Garage und mehrerer Wohnhäuser sowie für den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern an der Romanshorerstrasse 87 und 89, Arbon.
- den Objektkredit in der Höhe von 180 000 Franken für eine neue WC-Anlage bei der Seeaufschüttung freigegeben und die Elkuh Eisenring AG, Jonschwil, mit der Lieferung der Anlage im Betrag von 101 028.50 Franken beauftragt.
- den Investitionskredit in der Höhe von 43 146 Franken für die Neuanschaffung eines Lieferwagens mit Kippbrücke für den Werkhof freigegeben. Der Kauf erfolgt über die LARAG AG, Wil.

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 31. August, feierte an der Alpenblickstrasse 5 in Arbon **Dussolina Stäuble-Soppelsa** ihren 90. Geburtstag. Der Stadtrat und die Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Wege herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Einblick in den Gerichtsalltag

Das Bezirksgericht Arbon, Schlossgasse 4, nimmt an der «Usestuehlete» von morgen Samstag, 3. September, teil. Ab 14 Uhr finden halbstündlich Führungen durch die Gerichtsräume statt (letztmals 16.30 Uhr). Dabei erhalten die Besucher aus erster Hand spannende Informationen und Einblicke über und in den Gerichtsalltag. Für Kaffee und Kuchen wird im «Gerichtsstübli» gesorgt.

Gemeindewahlen in Steinach am 25. September: Roland Brändli (FDP) stellt sich der Wiederwahl als Gemeindepräsident

«Aufgeben ist für mich kein Thema»

Seit 2007 ist Roland Brändli Gemeindepräsident von Steinach. Der 44-jährige ausgebildete Sportlehrer ist unstritten im Seedorf, will sich aber nicht von kritischen Stimmen beirren lassen und kandidiert für eine weitere Amtsdauer.

Herr Brändli, wie geht es Ihnen als unstrittener Gemeindepräsident?

Roland Brändli: Der Wahlkampf ist belastend, aber grundsätzlich gehts mir gut. Ich habe zwar fast keine Freizeit mehr, da aufgrund des Wahlkampfes viel auf mich zukommt. Aber ich erhalte viele aufmunternde Reaktionen von Bürgerinnen und Bürgern, auch von meiner Partei und vor allem von meiner Ehefrau Petra. Ich spüre viele positive Kräfte, die mich stützen.

Warum treten Sie nicht zurück?

Weil ich dieses Amt gerne ausübe. Ich bin vor neun Jahren nach Steinach gezogen und es hat mir hier sofort gefallen. Ich habe ein Haus gebaut, habe meine Familie hier gegründet. Steinach ist meine Heimat. Ich habe super Mitarbeiter, eine tragende Partei im Rücken und eine Aufgabe, die mich erfüllt. Das will ich doch nicht einfach so aufgeben.

Sie werden für Ihre Amtsführung öffentlich kritisiert. Haben Sie nie erwogen, den Bettel hinzuwerfen?

Aufgeben ist für mich kein Thema. Ich mache dieses Amt sehr gerne. Abgesehen von Wahlkampfzeiten ist Steinach ein absolut tolles Dorf. Aufzugeben, nur weil gewisse Personen mich kritisieren oder dieses Amt selber übernehmen möchten, kommt für mich nicht in Frage.

Im Januar sind Sie von allen Gemeinderäten aufgefordert worden, nicht mehr zu kandidieren für eine weitere Amtsdauer. Ist dies für Sie nicht ein deutliches Zeichen, dass Sie nicht mehr erwünscht sind als Gemeindepräsident?

Nein. Das ist genau der Punkt. Man



Roland Brändli am Aussichtspunkt neben der Badi Steinach: «Ich gehe vielleicht zu wenig auf die Gefühle von einzelnen Ratsmitgliedern ein.»

muss die Umstände kennen und das Problem genauer analysieren.

Wo liegt denn das Problem?

Schon am Tag nach der Kündigung von Gemeindeglied Bruno Helfenberger stand Gemeinderat Michael Aebisegger in meinem Büro und forderte mich auf, per sofort zurück zu treten. Er drohte, wenn ich die Konsequenzen nicht ziehe, wird's der Rat machen und geschlossen zurücktreten. Dies ist ihm zwar nicht gelungen, dafür wird seit jenem Zeitpunkt meine ganze Arbeit von bestimmten Gemeinderäten nur noch schlecht gemacht. Andreas Müller bestätigte im «felix»-Interview selber, dass vorher alles sehr gut war. Es ist nicht realistisch, dass ich von heute auf morgen anders oder schlechter arbeite. Gemeinderat Roland Etter ist nach vertiefter Analyse zum selben Schluss gekommen und hat in seinem Leserbrief erfreulicherweise meine Auffassung bestätigt.

Fakt ist: In Ihrer Amtszeit sind sechs von neun Gemeinderäte zurückgetreten und zahlreiche Mitarbeiter haben die Verwaltung verlassen. Macht Sie das nicht nachdenklich?

(Pause). Als diese Problemsituation nach Bruno Helfenbergers Kündigung entstand, hat mich dies sehr nachdenklich gestimmt. Da habe ich mich

auch gefragt, ob ich das Problem bin, musste es jedoch trotz aller Selbstkritik verneinen.

Zu welchem Schluss kamen Sie?

2012 sind zwei der fünf Gemeinderäte zurückgetreten und beide haben mich bei der Wiederwahl aktiv unterstützt. Eine weitere wurde nicht wiedergewählt. In der diesjährigen Wahl haben drei von sieben Gemeinderäten ihren Rücktritt eingereicht, wovon zwei selber Präsident werden wollen. Ich bin zwar nicht perfekt und ich habe auch meine Schwächen. Meine Vorstellung von Team ist: Jeder hat seine Schwächen und ein Team kann Schwächen gegenseitig auffangen.

Sie seien wie ein Fussballtrainer, der seine Mannschaft nicht mehr spürt, sagen Ihre Ratskollegen.

Das ist ein falsches Bild – ich bin nicht der Trainer. Ich bin ein Mitspieler. Wir spielen zusammen, ich bin höchstens der Captain. Wir sind sieben Gleichgestellte.

Aber auch ein Captain muss seine Mannschaft spüren, damit er sie anführen kann.

Aber wenn da einer in dieser Mannschaft ist, der vor vier Jahren beim Wahlkampf im «anonymen Komitee» war, wenn zwei weitere selber Gemeindepräsident werden wollen, dann

hat man es auch als korrekter Captain schwer, diese Mannschaft gut zu führen. Aber man darf auch sagen: Diese Mannschaft hat Tor um Tor geschossen. Es hat uns einfach im letzten Jahr nicht so viel Spass gemacht, miteinander zu spielen.

Was hat den Spass verdorben?

Ich wurde im Gemeinderat immer kritisiert, ich hätte die Mitarbeiterführung nicht im Griff. Zugegeben, das war in meiner ersten Zeit so. Aber das ist längst nicht mehr der Fall. Die Mitarbeitenden haben dies vor kurzem sogar öffentlich selber geäußert.

Wo haben Sie Fehler gemacht?

Wenn ich von einer Idee überzeugt bin, bin ich sehr ehrgeizig und will den Rat überzeugen. Das Problem ist: Als Gemeindepräsident ist man sieben Tage während 24 Stunden im Amt, und man hat gegenüber dem Rat in vielen Geschäften einen Informationsvorsprung. Da kann es vorkommen, dass für mich gewisse Dinge klar sind, den Räten aber die Informationen fehlen. Ich bin relativ schnell in der Ideenentwicklung und im Vorgehen. Als Pilot hat man ein Ziel vor Augen und will möglichst direkt dorthin kommen. Ich habe das Gefühl, dem Rat geht es manchmal zu schnell. Ich habe gelernt, die Räte früher abzuholen und besser «ins Boot» zu nehmen.

Weitere Fehler?

Ich gehe vielleicht zu wenig auf die Gefühle von einzelnen Ratsmitgliedern ein. Mir geht es jedoch um die Sache. Ich will einfach die beste Lösung für Steinach.

Gemeinderat und Mitbewerber Michael Aebisegger sagt, sie seien nicht integer und transparent.

Können Sie diese Kritik verstehen? Das Gegenteil ist der Fall. Gewisse Leute machen mir den Vorwurf, ich sei ein schlechter Politiker, gerade weil ich zu ehrlich sei. Da widerspre-

chen sich die Wahrnehmungen. Wenn wir schon über Wahrnehmung sprechen: Michael Aebisegger behauptete letzte Woche im Interview mit «felix. die zeitung.», dass das Dossier Hochwasserschutz Steinach seit 2013 im Rat «keine fünf Sekunden» behandelt worden sei. Fakt ist: Wir hatten zehn Sitzungen zu diesem Thema! Im Sommer 2013 wurde das Projekt dem Rat vom Ingenieur vorgestellt und verabschiedet. Ingenieurarbeiten wurden in Auftrag gegeben, ein Kredit an der Bürgerversammlung eingeholt, Protokolle zur Kenntnis genommen. Alles ist protokolliert und öffentlich kommuniziert. Es ist inakzeptabel, wie Aebisegger allen Ernstes solche Behauptungen aufstellt.

Also hat Herr Aebisegger gelogen?

Offenbar verspürt Herr Aebisegger einen persönlichen Hass gegen mich. Seit vergangenem Jahr hat er scheinbar nur noch ein Ziel: Mich aus dem Amt zu hebeln. Anders kann ich mir ein solches Wirken nicht erklären. In diesem Wahlkampf wird leider laufend versucht, Vergangenes in die Gegenwart zu projizieren. Es wird immer in die gleiche Kerbe geschlagen, man versucht das Dorf zu spalten.

Wie wollen Sie das Vertrauen des Gemeinderates wieder gewinnen?

Indem ich so sachlich weiterarbeite wie jetzt. Meine Arbeitsweise ist nicht mehr das Problem, so wie am Anfang meiner Zeit als Gemeindepräsident. Sicher werde ich auch der Teamkultur vermehrt Beachtung schenken. So konnten wir auch ein tolles und kollegiales Arbeiterteam aufbauen.

Wird sich an Ihrem Stil etwas ändern, falls Sie nochmals gewählt werden, Herr Brändli?

Die Korrekturen meines Führungsstils habe ich schon früher vorgenommen. Aber ich werde in Zukunft den Fokus noch mehr auf die Befindlichkeit der Ratsmitglieder legen.

Warum wurde der Personalbestand auf der Bauverwaltung verdupelt?

Wir haben auf 2013 eine Einheitsgemeinde gebildet, haben eine enorme



Roland Brändli mit seiner Tochter Finja auf dem Kinderspielplatz im Rohr.

Bautätigkeit, immer mehr Aufgaben, ein wachsendes Dorf, Strassen, welche saniert werden müssen, eine Asylproblematik mit einer neuen Asylunterkunft, vermehrtes Littering und es sind grosse Projekte im Gang.

Warum haben Sie eine Person aus Ihrer Belegschaft vom Arbeitsplatz weggeholt und zum Arzt zum Alkoholtest abgeführt?

Alkohol am Arbeitsplatz akzeptiere ich nicht. Wenn ein Mitarbeiter nach Alkohol riecht, muss man mit ihm sprechen. Dies habe ich gemacht und habe vorgeschlagen, dass wir einen Alkoholtest machen. Diese Person hat freiwillig dem Alkoholtest zugestimmt. Sie wurde nicht «abgeführt» – der Test war positiv. So konnten wir Fakten schaffen. Wir haben darüber offen gesprochen und diesen Vorfall im Sinne der Suchtproblematik angepackt. So konnte die geschätzte Person im Arbeitsverhältnis behalten werden.

Zu Ende gesprochen

Ich lebe in Steinach weil ...

...ich vor neun Jahren das Inserat «Gemeindepräsident gesucht» gelesen, Steinach ins Herz geschlossen habe und gewählt worden bin.

Mich stört in Steinach ...

...dass die politische Kultur hie und da unehrlich und nicht offen ist.

Als Gemeindepräsident von Steinach garantiere ich ...

...dass ich mich mit Herzblut für eine weiterhin positive Entwicklung einsetzen werde.

Mein Lieblingsort in Steinach ...

...Zuhause und mit meiner Familie entlang am See.

Mein Lieblingsverein in Steinach...

...alle Vereine sind wichtig für Steinach; ich bin selber aktiv als Leiter und Turner im STV Steinach.

Ein Leuchtturm in Steinach ist für mich ...

...das Erweiterungsprojekt des Betreuten Wohnens im Gartenhof, welches wir jetzt an der Urne vorlegen werden.

Mein Wahlslogan für meinen Wahlkampf in Steinach lautet ...

... trotz allem gradlinig und korrekt bleiben.

Ihnen wird vorgeworfen, dass Sie zu wenig den Kontakt zu den Aussengemeinden pflegen.

Das lasse ich nicht gelten. Ich treffe mich dreimal im Jahr mit meinen Amtskollegen aus Arbon und Roggwil zum Mittagessen. Das läuft gut. Ich habe auch mit dem Kandidaten für das Berger Gemeindepräsidium bereits Kontakt aufgenommen und meine Zusammenarbeit angeboten. Mit den St. Galler Nachbargemeinden treffen wir uns alle zwei Monate zum Austausch. In einzelnen Geschäften kann es natürlich unterschiedliche Auffassungen geben. Ich bin nicht für alles zu haben – es muss einfach stimmen für Steinach.

Worauf sind Sie stolz, was Sie erreicht haben?

(lange Pause) Ich bin nicht stolz, aber ich habe Freude, dass wir die Hängebücke, die Badierweiterung und den Seepavillon realisiert haben. Und, dass wir nun ein gutes Projekt zur Erweiterung des Betreuten Wohnens Gartenhof zur Abstimmung bringen können. Positiv stimmt mich auch der Richtplan, den wir erarbeitet haben. Und nicht zuletzt macht mir das ganze Team auf der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs grosse Freude.

Welches war der grösste Fehler Ihrer letzten Amtszeit?

(lange Pause) Ich habe gewisse Machtansprüche in der Gemeinde unterschätzt. Ich war mir zu wenig bewusst, welche Bewegungen solche Machtansprüche in Gang setzen können.

Falls Sie nochmals gewählt werden: Wird es Ihre letzte Legislatur als Gemeindepräsident sein?

Das weiss ich noch nicht. Solange ich motiviert bin, werde ich mich gerne weiterhin zur Verfügung stellen.

Was machen Sie, wenn Sie von den Steinachern nicht mehr gewählt werden – gibt's einen Plan B?

Nein, ich habe keinen Plan B. Mein Wirken gilt Steinach.

Interview: Ueli Daepf

Ein Festival, das seinen Namen verdient



11000 Personen am Freitag und 10 000 am Samstag feierten am achten SummerDays Festival ihre musikalischen Helden und das heisse Sommerhoch auf den Arboner Quaianlagen. Die Eröffnungskonzerte von «Saga» und «The Music of ELO performed by Phil Bates» sorgten bereits am Freitagnachmittag für volle Reihen vor der Bühne. «Level 42» faszinierten mit viel (Slap-)Bass, gefolgt von den mitreissenden Melodien von «Simply Red», die auch nach 30 Bühnenjahren mit ihrer Musik die Massen begeistern. Die Aufgabe der «Spider Murphy Gang» war es dann, mit ihren Hits wie «Skandal im Sperrbezirk» nach Mitternacht nochmals auf Touren zu bringen, was teilweise auch gelang. Bei Temperaturen um die 30 Grad sorgten am Samstagnachmittag der gut gelaunte Baschi und der Barde Gregor Meyle für guten Festivalgroove. Danach eroberten «Patent Ochsner» einmal mehr die Herzen des Publikums. Bei den englischen Popstars «Hurts» wurde getanzt und gesungen und «Faithless» lieferten einen hypnotischen Festivalabschluss.



Sänger Baschi sorgt mit seiner Wasserpistole für etwas Abkühlung.



Büne Huber von «Patent Ochsener»...



... wird vom Publikum gefeiert.



Kinder am Bühnrand schützen ihr Gehör.



Magische Stimmung vor dem Eindunkeln.



Begeisterte Zuschauer jubeln...



... dem Sänger von «Hurts», Theo Hutchcraft, zu.



«Spider Murphy Gang» rocken auch noch mit bald 70.



Zaungäste: Sie verfolgen das Festival aus dem Boot.



Ruhepause im Strandkorb.



So macht «böötlen» doppelt Spass.



11000 Besucher verfolgen am Freitagabend den Auftritt...



... von «Level42».



Blick ins Weite, die Seele und Beine baumeln lassen.



Bier für vier.



Chillen und geniessen zu den Songs von Gregor Meyle.



Zieht in seinen Bann: Sänger Mick Hucknall...



... und seine Band «Simply Red» begeistern.



«SummerDays» 2016 – glanzvolles Festival.



Am 3. und 4. September öffnet MB Küchen & Bäder das Geschäft an der Friedenstrasse 6 in Arbon

Herbstmesse mit grosser Küchen-Aktion

Am 3. und 4. September lädt MB Küchen & Bäder in Arbon zur Herbstmesse ein. Vertreter des Küchenherstellers beraten und stehen direkt während zwei Tagen für jegliche Fragen zur Verfügung. Ebenfalls ist der Kombiteamer im Einsatz. Die verschiedenen Köstlichkeiten zum Probieren und Informationen zu den aktuellen Küchengeräten erhalten Interessierte vom Fachpersonal.

Am ersten Wochenende im September sind die Türen der MB Küchen & Bäder, Mengele AG, an der Friedenstrasse 6 in Arbon speziell von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Auf dem schönen Rundgang durch die vielseitigen Ausstellungsräume können Besucherinnen und Besucher die funktionalen Küchenmodelle mit den Abdeckungen aus Granit, Keramik, Kunstharz, den Fronten in den aktuellsten Farben und die verschiedensten Griffvarianten (sogar aus Gold) betrachten. Zum wichtigen Thema der Beleuchtung erhält man ebenfalls verschiedene Eindrücke. Kennen Sie das neuste Abfall-System oder die wasserabweisende, putzfreundliche Rückwand, die in allen Farben lieferbar ist? Die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt! Vertreter vom deutschen Küchenhersteller sind während der Hausmesse anwesend und beraten aus erster Hand. Falls Grundrisspläne mitgebracht werden, können re-



alistische Gestaltungsvorschläge und Kostenzusammenstellungen ausgearbeitet werden. In der Funktionsküche ist ein Kombiteamer im Einsatz, sowie das grossflächige Induktionskochfeld, das genau erkennt, wo die Pfanne steht und nur auf der Fläche heizt. Die einfache Touch-Screen-Bedienung überzeugt in gleichem Mass, wie der Dampf-abzug direkt am Kochfeld. Im Badbereich zeigt MB Küchen & Bäder Perfektion von Design und Architektur von Badmöbeln, Duschen, Badewannen mit einer speziellen Oberfläche, das praktische «LaPreva»-Dusch-WC, Wandspiegel mit integriertem Soundsystem und Accessoires in

den unterschiedlichsten Preisklassen. MB Küchen & Bäder nimmt sich dem gesamten Küchen- oder Badumbau an. In persönlichen Gesprächen werden Kundenwünsche aufgenommen und in kostenlosen Offerten integriert, welche auf die bestehenden Räumlichkeiten angepasst sind. Detaillierte Ausführungspläne und individuelle Ablaufpläne werden erstellt und allen beteiligten Handwerker verteilt. Viele Koordinationsfragen werden so überflüssig, und die gewonnene Zeit kann anders genutzt werden. Seit 1978 wird das Haus MB als kompetenter Profi für Küchen & Bäder wahrgenommen. Das grosse Know-

how und die persönliche Betreuung gehören zu den guten Gründen, weshalb mit dem kleinen, flexiblen Team von MB Küchen & Bäder alle Küchen- und Badräume zur vollsten Zufriedenheit realisiert werden können.

Fachgeschäft seit 1978

MB Küchen und Bäder, Mengele AG, wurde 1978 gegründet. Das erfolgreiche Familien-Unternehmen wird in der zweiten Generation der Familie Mengele geführt und realisiert Küchen- und Badumbauten in der Ostschweiz, aber auch in Deutschland, Italien und in speziellen Fällen auf anderen Kontinenten.

- MB Küchen und Bäder hat schon vor 30 Jahren den ersten Kombi-Dampfgarer eingebaut. – MB Küchen und Bäder war massgeblich an der Realisation der WSP-Rückwände im Bad- und Küchenbereich beteiligt.
- MB Küchen und Bäder hat die weltweit erste Monolit-Badewanne in der Ausstellung.
- Geöffnet ist MB Küchen & Bäder an der Friedenstrasse 6 von Montag bis Freitag von 08 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag von 08 bis 13 Uhr.



ASI
AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT

A. Murtezi
Romanshorner Strasse 48
CH-9320 Arbon
Tel. +41 (0)71 440 33 04
www.asi-arbon.ch

Help Point Arbon

Wir bringen mehr Power in die Elektrotechnik.

ETA VIS
Grossenbacher AG
Berglistrasse 2
9320 Arbon
arbon@etavis.ch

24h-Pikett-Service
071 446 17 10

ETA VIS
GROSSENBACHER

BRUDERER
Gebäudereinigung

Bruderer Gebäudereinigung
Schulweg 9
CH-9320 Stachen
Natel 079 419 37 01
www.bruederer-gebaeudereinigung.ch

Neuheit: Aglaja Duschsystem supérieur

Geniessen statt nur Duschen

SWISS MADE

kludi.ch info@kludi.ch

KLUDI
Armaturen für Küche und Bad
Made in Austria & Germany!

• KLUDI •

E. GERSTER
071 455 14 37
Altmetalle + Muldenservice
www.gerster-mulden-metalle.ch

Liberati Bruno

Plattenleger
Tellstrasse 3
8580 Amriswil
Tel. 071/411 46 56

der Sanitär

Ruedi Ledergerber
SANITÄRE ANLAGEN

FLURSTR. 3
9320 ARBON
☎ 071 / 446 34 89
www.dersanitär.ch

**EINLADUNG
BLICKFANG
SHOWGARTEN**
straub gartenbau
FREIDORF

9. September 2016,
ab 16.00 Uhr

Der Sommer ist noch nicht vorbei!
Geniessen wir den Start in das
Wochenende gemeinsam in unserem
Panoramagarten und grillieren Sie mit
uns einmal anders. Mit dem Grillring im
Einsatz erleben Sie die Kraft des Feuers
ganz direkt.

Wir freuen uns auf Sie!

straubgartenbau
straub gartenbau ag | wattstrasse 7 | 9306 freidorf
t 071 455 24 44 | f 071 455 24 46
info@straubgartenbau.ch | www.straubgartenbau.ch

EINTRITT FREI.

**HORNER
SEE-FEST**
09.-11. September 2016
SHUTTLE-SERVICE
(Fr und Sa ab 23.00 Uhr)

- JAHRMARKT AM SEE
- RESTAURANT & BARBETRIEB
- LIVE-MUSIK & UNTERHALTUNG
- KINDERPLAUSCH
- KINDERZIRKUS
Sonntag 15.00 Uhr
- RAIFFEISEN CHÜBELREGATTA
Samstag 14.00 Uhr

**DIREKT AM SEE
3 MIN VOM BAHNHOF**

GENOSSENSCHAFT
WINTERWASSER
OBERTHURGAU

3% ZINSEN ...und das ganze Jahr über Sommer.

Jetzt Genossenschafter werden
und in die Zukunft des Oberthurgaus investieren.

✓ **Für alle:** Sport und Spiel im Wasser, das ganze Jahr.
✓ **Für Sie:** Eine Rendite von 3% auf Ihre Investition.*

Eine Investition, die sich für alle lohnt.
Ein Hallenbad im Oberthurgau ist in den nächsten 10 bis 15 Jahren nicht finanzierbar. Damit die Schulen, Institutionen, Vereine und private Wasserratten der Region in dieser Zeit nicht «im Trockenen» stehen, haben sich zahlreiche Interessierte zur Genossenschaft Winterwasser zusammengeschlossen.

Weitere Infos unter: www.winterwasser.ch

*Zinssatz für die ersten drei Jahre nach Gründung garantiert. Zum Genossenschaftsbeitrag bedarf es der Übernahme eines oder mehrerer Anteilscheine à Fr. 500.–. Die Anteilscheine sind zugleich Urkunde über die Mitgliedschaft. Der Austritt kann frühestens nach Ablauf von 5 Jahren erfolgen. Beitrittsberechtigt sind Privatpersonen, Vereine, Schulen und Gemeinden.

Zeichnungsschein für Genossenschaftsanteile Bitte Zutreffendes ankreuzen:

500.– CHF 1 Anteilschein von CHF 500.–
 1.000.– CHF 2 Anteilscheine von CHF 500.–
 1.500.– CHF 3 Anteilscheine von CHF 500.–
 2.000.– CHF 4 Anteilscheine von CHF 500.–
 oder gewünschte Anzahl:
 **Anteilscheine** von je CHF 500.–

Name/Vorname/Firmierung:

Strasse:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Telefon:

Unterschrift:

Ausschneiden und einsenden an:
Genossenschaft Winterwasser,
Postfach 113, 8590 Romanshorn
Zeichnungsschein auch unter
www.winterwasser.ch

Nach Erhalt Ihres Zeichnungsscheins
erhalten Sie eine Bestätigung mit den
Genossenschaftsstatuten per Post.

LESERBRIEFE

Lebensgefährte der Natur

Besorgte Arboner befürchten, dass die Platane nahe dem Novaseta-Kreisel demnächst sinnlos zerhackt werden könnte. Dann würde eine Baumkrone voller Leben einem toten Betonklotz weichen. Ist es vertretbar, jenes imposante Naturdenkmal wie ein nutzloses Objekt zu «entsorgen»? Dieser, wohlgeremt geschützte Baumriesen, bedeutet vielen Arbonerinnen und Arbonern etwas. Da steht nicht nur ein Baum, sondern es grüsst ein Lebensgefährte, dessen Zweige einen schon als Kind zugewinkt haben, dessen Schatten manch Beisammensein im «Bündner Hof» verschönerte und der noch heute Ehepaare an den Beginn ihrer Liebe erinnert. Den älteren Arbonern gleicht er einem Zeitzeugen, der schon die Grosseltern sah und ein liebgewordener Begleiter in Zeiten von Arbeit und Entbehrung wurde. Man sieht, diese ehrwürdige Platane bedeutet Heimat und Identifikation. Darf man das den Arbonern einfach so nehmen?

Auch den Jungen droht ein unersetzlicher Verlust, sollte dieses Juwel der Säge zum Opfer fallen. Wir leben in einer Zeit gravierender ökologischer und klimatischer Veränderungen mit ungewissem Ausgang. Feinstaub, Kohlendioxid usw. vergiften die Luft und heizen die Atmosphäre auf. Doch gerade die alten Platanen erweisen sich als resistent. Sie filtern die Luft, produzieren Sauerstoff und kühlen versiegelte Böden. Wer einen solchen Baumriesen zerstört, zerstört ein leistungsstarkes Kraftwerk der Natur. Eine Ersatzpflanzung gleicht einen solchen Verlust nicht aus. Wer ein Vermögen verprasst hat, kann dieses nicht in Kürze zurückgewinnen. «Zu fällen einen schönen Baum braucht's eine halbe Stunde kaum. Zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er, bedenk es, ein Jahrhundert!» (Eugen Roth – «Der Baum»).

Rainer Faehndrich,
Arbon

Unabhängig mit einem ökologischen Gewissen

Andreas Müller kandidiert am 25. September als Gemeindepräsident von Steinach. Im Feld der Kandidaten ist er derjenige, dem die Umwelt und die Nachhaltigkeit wichtig ist. Mir auch. Zudem ist er unabhängig, nicht überall verbandelt und bringt eine hohe Sozialkompetenz mit. Wem es wichtig ist, dass Steinach nachhaltig und qualitativ weiterentwickelt wird, wählt Andreas Müller!

Monika Ruf, Steinach

Persönlichkeit für Steinach

Steinach braucht wieder eine starke, unabhängige Persönlichkeit als Gemeindepräsident, der mit Umsicht die Gemeinde führt, teamfähig und führungserfahren ist und etwas von den Finanzen versteht. Michael Ae-

bisegger bringt genau dies mit. Ich bin überzeugt, dass er für Steinach der Richtige ist und es mit ihm im Gemeinderat wieder Kontinuität geben wird. Er ist mit Steinach verwurzelt, beruflich erfolgreich und kennt als Vater von schulpflichtigen Kindern die Anliegen der Generationen.

Ralph Maron, Steinach

Auflage Gemeinde Horn

Öffentliche Auflage Baugesuch
Gesuchsteller Fortimo Invest AG, SG
Grundeigentümer Fortimo Invest AG, SG
Projektverfasser Fortimo Invest AG, SG

Vorhaben Reklamegesuch, dauerhafte Leucht- und Tafelreklame, Fahnenmasten und Werbepylon

Parzellen 8 und 632
Flurname/Ort Seestrasse, Horn

Öffentliche Auflage vom 02.09.2016 bis 21.09.2016
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Firmenbesichtigung

Ideen in Holz.ch
GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

Samstag, 3. September 2016, 10.00 Uhr
Rorschacherstrasse 1, Obersteinach

Mit rund 20 Mitarbeitern ist die Gebhard Müller AG ein typischer KMU-Betrieb und steht in der 4. Generation für Erfahrung und Kompetenz. Durch innovative Ideen zeigen sie, wie lebendig und vielfältig Holz eingesetzt werden kann. Mit dem Neubau konnten die verschiedenen Arbeitsbereiche an einem Standort konzentriert werden.

Sie werden bewirtet durch unsere Gemeinderats-Kandidaten Cornelia Letti, Peter Grau und Andreas Popp.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Steinach **CVP**

Auflage Gemeinde Horn Öffentliche Auflage

Der Gemeinderat hat mittels Beschluss vom 23. August 2016 dem neuen Gestaltungsplan «Ziegelhof Süd» zugestimmt. Gestützt auf §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird der Gestaltungsplan öffentlich aufgelegt:

Gestaltungsplan «Ziegelhof Süd», Horn

Gebiet: Parzellen Nrn. 5 und 370 Grundbuch Horn

Auflagefrist: Freitag, 2. September 2016 bis Mittwoch, 21. September 2016

Auflageort: Politische Gemeinde Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn (zu den ordentlichen Bürozeiten)

Rechtsmittel: Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse nachweist, gegen den Gestaltungsplan «Ziegelhof Süd» schriftlich und begründet beim Gemeinderat Horn, Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, Einsprache erheben.

Die Gestaltungsplanung «Ziegelhof Süd» untersteht innerhalb der Auflagefrist dem fakultativen Referendum nach § 24 Absatz 3 PBG. Gemäss Art. 8 der Gemeindeordnung Horn vom 14.01.2003 wird der Beschluss der Gemeindeversammlung unterbreitet, wenn es 100 Stimmberechtigte innert 30 Tagen nach Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan verlangen.

Horn, 2. September 2016

Der Gemeinderat

Dein Jahresabo
CHF 150.- günstiger
 bis 24. Sept.

Eröffnungstage
MFIT Arbon
 22. bis 24. September
 9.00 – 20.00 Uhr

Abo online kaufen
www.mfit.ch

MFIT
 gesund trainiert

AFG auf gutem Weg

Die AFG kann auf ein erfreuliches erstes Halbjahr 2016 zurückblicken. Bei allen relevanten Kenngrössen erzielte das Unternehmen gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Verbesserung – und dies trotz Gegenwind im Heimatmarkt Schweiz.

Der Konzernumsatz steigerte sich um 8.0 Prozent, bereinigt um 2.3 Prozent, auf 459 Mio. Franken (Vorjahr 425.1 Mio.). Das EBITDA erhöhte sich auf 27.3 Mio. Franken (bereinigt auf 23.3 Mio.), und auch das EBIT verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode deutlich und erreichte mit 5.7 Mio. bzw. bereinigt mit 4.2 Mio. Franken wieder einen positiven Wert (1. Halbjahr 2015: -125.4 Mio. bzw. -2.9 Mio. Franken, bereinigt um Einmaleffekte). Die AFG weist für das erste Halbjahr 2016 einen Konzernverlust von -3.5 Mio. Franken aus (1. Halbjahr 2015: -132.6 Mio.). Die finanzielle Basis ist ebenfalls wieder gesund. Die Eigenkapitalquote liegt bei 41.1 Prozent, der Nettoverschuldungsgrad halbierte sich von 3.33 im Vorjahr auf 1.70. Die Nettoverschuldung verringerte sich auf 65.5 Mio. Franken (Vorjahr 228.7 Mio.).

Die Transparenz in der Kommunikation des Managements sowie die strategisch nachvollziehbaren Repositionierungs- und Restrukturierungsmassnahmen der AFG hatten auch positive Auswirkungen auf die Aktienkursentwicklung: während sich dieser noch vor einem halben Jahr per 1. Januar 2016 bei Fr. 10.10 befand, steigerte er sich per 30. Juni 2016 auf Fr. 13.90.

Für das Gesamtjahr 2016 rechnet die AFG mit einem Nettoumsatz in der Grössenordnung von etwa 1 Mrd. Franken und einem entsprechend höheren EBITDA. Die Eigenkapitalquote wird zwischen 40 und 45 Prozent liegen. Bis Ende 2016 geht sie von einer Nettoverschuldung ohne Akquisitionseffekte von rund 50 Mio. Franken aus. Die AFG sieht sich auf dem richtigen Weg, um die strategischen wie auch die finanziellen Ziele für das Jahr 2018 zu erreichen: ohne die Effekte aus der Koralle-Akquisition rechnet die AFG mit einem Umsatz von über CHF 1 Mrd. und einem EBITDA von mehr als 100 Mio. Franken.

Sonne und Äpfel zum 200. «slowUp»



Der «slowUp Bodensee» vom Sonntag war der schweizweit 200. «slowUp», und zum Jubiläum stimmte einfach alles: Stahlblauer Himmel, fröhliche Stimmung, ein Rahmenprogramm mit Musik und Kleinkunst – und 200 Apfelkuchlein für die ersten Startenden.

30 000 kleine und grosse Teilnehmende auf Rädern und Rollen zog es auf die autofreien Strassen. Viele starteten früh, um den heissen Nachmittag in den Festbeizli zu geniessen. Und um etwas «Pfus» für die Heimfahrt zu sparen.

red.

Verantwortung wahrgenommen



Nebst den hauptamtlichen Mitarbeitenden zählt die Pfarrei St. Martin Arbon über 200 Ehrenamtliche. Rund 100 folgten der Einladung zum Mitarbeiteressen und liessen sich im Pfarreizentrum verwöhnen. Ob als Leiterinnen in der Kinder- und Jugendarbeit, als Engagierte in der Fremdsprachigenseelsorge, den Pfarrvereinen oder der Pfarrefürsorge, als Rollstuhlschieberinnen, als Geburtstagsgratulanten oder als Krankenkommunionsspenderinnen – ohne all diesen Einsatz wäre eine lebendige christliche Gemeinschaft gar nicht möglich. Auch die geistige Anregung kam am Anlass nicht zu kurz: Der Romanshorner Lehrer und Eventpoet Stöff Suter brachte die Anwesenden mit Versen zum Schmunzeln und Nachdenken.

D.D.

Bequem-Schuhhaus: Neue Kollektion ist da

Das Bequem-Schuhhaus in der Arboner Altstadt präsentiert seine Herbst-/Winterkollektion: Heute Freitag, 2. September, von 8.30 bis 12 und von 13.30 bis 20 Uhr sowie morgen Samstag, 3. September, durchgehend von 9 bis 18 Uhr können sich Kundinnen und Kunden inspirieren lassen und profitieren von einem Apéro sowie 10-Prozent-Rabatt auf Damen- und Herrenschuhe.

Bei den Frauenmodellen ist in diesem Herbst Schwarz die wichtigste Farbe. Daneben liegen auch Brauntöne in allen Nuancen, von Cognac bis Rostbraun, oder in verschiedenen Kombinationen im Trend. Reissverschlüsse und teils Glitzersteine sowie Franssen sind wichtige Schmuckstücke. Kräftige Sohlenprofile, markantere Rahmenbetonung und teils farblich abgesetzte Sohlen schaffen neue Optiken. Bei den Herren-Modellen reicht die modische Bandbreite von modern zu klassisch bis robust. So werden zum Beispiel Desert-Boots und Chel-seas zu klassischen Business-Outfits ebenso kombiniert wie zu lässigen Jeans und sportivem Jackett.

red.

Glaubensseminar «Vater-unser»

Wem ist es nicht irgendwie vertraut – dieses althergebrachte Vater-Unser-Gebet? Doch kennen wir es wirklich? In einem Glaubensseminar, das die katholische Kirchgemeinde anbietet, kann die Kraft dieses einmaligen Gebetes neu entdeckt werden, auf dass es unser Denken, Fühlen und Handeln immer mehr zu prägen vermag. Die Kurse finden im Pfarreizentrum Arbon jeweils montags von 19.30 bis 21.30 Uhr an folgenden Tagen statt: 5., 12., 19. und 26. September, 3., 24. und 31. Oktober, 7. und 14. November. Das Seminar wird von Pfarrer Leo Tanner, Jonschwil, geleitet. Der Kursbesuch ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Besuch der beiden Schnuppertreffen am 5. und 12. September ist unverbindlich.

pd

Es ist an der Zeit, Neues zu probieren

«Filati – Mode mit Wolle» am Fischmarktplatz in Arbon lädt diesen Samstag, 3. September, von 9 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Mit kreativen Ideen, Kaffee und Kuchen sowie einem Willkommensgeschenk für die Besucherinnen und Besucher.

«Do It Yourself» ist der Megatrend in breiten Teilen der Gesellschaft. Sich zu Hause mit Freunden treffen und gemeinsam kreativ den individuellen Look entstehen lassen. Auch das gute Gefühl, sich mit natürlich und nachhaltig erzeugten Materialien zu beschäftigen und dabei die Seele baumeln lassen zu können, macht Stricken zum absoluten Wohlfühl-Hobby. Kuselige Pullis, gemütliche Strickjacken, modische Accessoires wie Loops und Müt-



Die neuen Strickmodelle und Wollqualitäten werden die Kundschaft des Arboner Wollfachgeschäfts «Filati – Mode mit Wolle» verzaubern.



zen, Capes und Ponchos sorgen selbst bei Nieselwetter für Wohlfühl-Feeling und jederzeit für einen stilsicheren, individuellen Auftritt.

Auch die Kleinsten wärmt «Filati – Mode mit Wolle»: Für Bébés und Kleinkinder gibt es im Wollfachgeschäft fröhliche Strickmode in den schönsten Farben mit den passenden Kuscheltieren dazu.

Die neuen Herbst-Winter-Wollqualitäten und Strickmodelle werden die Kundinnen verzaubern, und aus den leichten, edlen Materialien lassen sich echte Lieblingsteile kreieren.

Also, es ist an der Zeit, etwas Neues zu probieren, zu kreieren. Die neue Saison beginnt – genau jetzt!



EINLADUNG

Herbst Winter

3. September 2016

Jung und alt feiern «mitenand»

Geschicklichkeits-Parcours, Bambus-Turmbau, Monkey-Tree und vieles mehr: Jung und alt, klein und gross sind eingeladen, am Sonntag, 4. September, von 9.30 Uhr an rund um den Kirchturm auf dem Bergli «mitenand» zu feiern. Generationenübergreifend lösen Jugendliche, Grosseltern, Eltern und Kinder gemeinsam Aufgaben, bei denen sie einander brauchen. Verschiedene Aktionen erfordern Teamgeist und den Erfahrungsschatz aller. Los geht es mit einem Familiengottesdienst in der evangelischen Kirche. Peter Dörner spielt mit Kindern und Jugendlichen seiner Musik-



klassen. Für Zmittag im Pfarrgarten ist gesorgt, Kuchenspenden sind noch erwünscht. Luana Roth (Bild) gibt dem Tag den Namen: Sie erreichte beim Wettbewerb um den besten Namen und das beste Logo im Sommer in beiden Kategorien den ersten Platz.

Erlebnistag für Wohlbefinden



Joya-Garantie zum Wohlfühlen: Caesar Chocolate und Berlin II Khaki.

Das Joya-Team lädt am Samstag, 3. September, von 8.30 bis 16 Uhr im Roggwiler Shop an der Betenwilerstrasse 5 zur Präsentation der neuen Kollektion mit Herbst-Apéro ein.

Am Event wird auch die neue Joya-Abrollsohle vorgestellt, Interessierte können eine dynamische Fussdruck-Analyse machen und den einzigartigen Joya-Gehkomfort ausgiebig testen. Joya-Schuhe werden von der Aktion «Gesunder Rücken e.V.» (kurz AGR) als besonders rückenfreundliches Produkt ausgezeichnet und empfohlen. Das Expertengremium der

AGR bestätigt nach strengen Prüfkriterien die positiven Eigenschaften von Joya-Schuhen. Die neue vielseitige Joya-Herbstkollektion überzeugt neben Bequemlichkeit und Komfort mit modischen Modellen für sie und ihn. Die Joya-Shops stellen passend zur Jahreszeit neue Sneakers, Stiefeletten und Outdoormodelle vor, die Damen- und Herrenfüsse mit Leichtigkeit und Komfort verwöhnen. Interessierte sind eingeladen, die neue Joya-Herbstkollektion zu entdecken. Das Joya-Team freut sich auf zahlreichen Besuch. www.joyaschuhe.ch mitg.



ROLAND EBERLE
STÄNDERAT THURGAU

«Nein zu dieser radikalen Initiative!»

NEIN ZUR INITIATIVE GRÜNE WIRTSCHAFT
WWW.GRUENER-ZWANG.CH
Thurgauer Komitee, Postfach 214, 8570 Weinfelden

Eine Plattform für die Berufswahl

Mit dem Verein Triebwerk bietet die Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung die ideale Plattform, um den Berufswahlprozess zu optimieren und geeignete Nachwuchskräfte zu finden. Nun sind engagierte Lehrbetriebe gefragt.

Der Verein Triebwerk will Schulen, Firmen und Berufsberatung vernetzen, den Schülern die Möglichkeit bieten, mehrere Berufe kennenzulernen und die Lehrstellensuche zu optimieren. Er bietet Workshops in der zweiten Oberstufe, Berufsbesichtigungen in Lehrbetrieben, ein Elternforum an der OBA und das Herbst-Forum für Lehrpersonen, Berufsbildner und Berufsberatende. «Die Berufsbesichtigungen und die Workshops sind gute Gelegenheiten, die verschie-



Das Team hinter dem Kick-off-Meeting des Verein Triebwerk mit Lernenden.

denen Ausbildungswege unseres Berufes aufzuzeigen», sagte Thomas Baumann von Baumann Electro AG, St. Gallen, am Kick-off-Event des Vereins von vergangener Woche.

Eine glückliche Berufswahl treffen «Anfangs wusste ich überhaupt nicht,

Workshops Verein Triebwerk
17. November, 13.30–16.30 Uhr, Sekundarschule Arbon (E),
22. November, 13.30–16.30 Uhr, Sekundarschule Arbon (G).
Kontakt für interessierte Lehrbetriebe mit Lernenden: Priska Ziegler, info@verein-triebwerk.ch.
Infos: www.verein-triebwerk.ch

was ich machen will, also dachte ich an die Kantonsschule», sagte Ramon Schürch. «Dann erzählte ein Lernender der JOWA AG im Workshop von seinem Alltag als Lebensmitteltechnologe. Da wusste ich: Genau das ist es!» Sowohl Ramon als auch der Lehrmeister sind glücklich darüber. «Die Investition in den Verein Triebwerk

hat für uns einen wertvollen Nutzen, nämlich, dass die Schulen, Berufsberatenden und die Lehrbetriebe stärker zusammenarbeiten, um die Berufswahl für alle Beteiligten leichter zu machen», sagte Dennis Reichardt, Präsident der Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung.

Engagierte für Workshops gesucht
Ohne engagierte Beteiligte geht es natürlich nicht. Es braucht Lernende, die den Schülern gerne von ihrem Alltag erzählen. Berufsbildner, die den Kontakt zu den Schülern suchen. Und Mitglieder, die in die Zukunft der Jugendlichen investieren. Interessierte Lehrbetriebe können sich beim Verein Triebwerk melden (Kontakt siehe Box).

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 29.08.2016 ist gestorben in Arbon: **Marti-Wiedensohler, Hilda Martha**, geboren am 13.10.1925, von Othmarsingen, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon. Abdankung am Montag, 05.09.2016, um 11 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Hedi Tigani, Stadlerstrasse 59, 8472 Seuzach.

Am 30.08.2016 ist gestorben in Arbon: **Infanger geb. Obrist Lydia**, geboren am 13.05.1929, von Flüelen, Witwe des Infanger Heinrich Emil wohnhaft gewesen an der Hermann-Greulich-Strasse 17 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Esther Infanger, Dorfstrasse 6, 7418 Tomils.

e **Zu verkaufen in 8514 Amlikon Neues 6½ Zi.-EFH Wohnfläche 215m²**

- Massive grosszügige Bauart.
- Aussenwände 2x Backstein, mit 20 cm Steinwolle-Isolation!
- Doppelgarage direkt im Haus.
- Ruhige, sonnige Aussichtslage!
- Land: 641 m²
- Preis: Fr. 940'000.-

Tel. Mo.-Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Klee Holz GmbH,
Amriswilerstrasse 11, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben:
Anbau Abstellraum

Bauparzelle:
5237, Scheidweg Ost 13,
9320 Frasnacht

Bauherrschaft:
Ganz & Co. AG, Simonstrasse 10,
9016 St. Gallen

Bauvorhaben:
Einbau Büro,
Luft-Wasser-Wärmepumpe,
Bau Parkplätze

Bauparzelle:
2780, 4255 (D4144),
Blumenaustrasse 9, 9320 Arbon

Auflagefrist:
2. Sept. 2016 bis 21. Sept. 2016

Planauflage:
Abteilung Bau,
Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

PRIVATER MARKT

ACHTUNG am 18. August verloren in Arbon, an der St. Gallerstrasse (zwischen Novaseta und Dosenbach oder Raiffeisen und Rest. Harmonie) **1cm breites Goldarmband** (Andenken). Bitte beim Fundbüro/Polizeiposten Arbon abgeben oder melden unter Tel. 071 440 25 83.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon

Fahrschule-arbon.ch auch Anhänger Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat. Tel. **079 619 0 619** René Gächter.



Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon, Frauenfeld,
Stein am Rhein, Tägerwilen

Telefon 071 446 50 50
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Passende Käufer finden

Die Liegenschaftsexperten kennen die lokalen Immobilienmärkte aus dem Effeff. Sie finden für jede Immobilie den bestmöglichen Verkaufspreis und die passenden Käufer.

Eine von über 250 Aktivitäten für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Hauswartungen, Reinigungen, inkl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten (Büsche/Bäume schneiden etc.) **Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art.** Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel. 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 291, 9320 Arbon.

Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70+ Aktivierung: www.memorycare.ch

Kennst du deine körperlichen Mangelscheinungen? Lass dich testen mit dem neuen Bioscanning! Produkte von OPC Robert Franz mit persönlicher Beratung. Info's und Termin unter 079 642 22 20

REINIGUNGEN - UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. Meyer Reinigungen GmbH, Telefon 079 416 42 54.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abhol- dienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

LIEGENSCHAFTEN

Horn, Bahnhofstr. 5, Parterre. Zu vermieten **1½-Zi-Wohnung** (ca. 22m²), teilweise neu renoviert, evtl. als Ferienwohnung für längere Zeit, unmöbliert, MZ Fr. 490.-, NK Fr. 160.-, Abstellplatz Fr. 50.-. Auskunft Tel. 071 446 84 46.

Steinach, Nähe See. Zu vermieten per sofort zwei **4-Zimmer-Dachwohnungen. Mietzins je Fr. 900.- + NK.** In Frage kommen alleinstehende Person oder ruhiges Ehepaar. Tel. 076 423 41 40.

«Junge Familie sucht Einfamilienhaus» Familie mit zwei kleinen Kindern sucht Einfamilienhaus in Arbon oder Umgebung. Tel. 078 653 44 21.

In Steinebrunn zu vermieten, schöner, heller **Gewerberaum** in altem Fabrikgebäude, an guter Verkehrslage, 143m², Raumhöhe 3,6 m, Hochparterre mit Lift. Preis auf Anfrage, 071 470 01 23.

TREFFPUNKT

SENIORANTANZ mit Live Musik im Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Donnerstag, 08. September, 14-17 Uhr, Eintritt Fr. 5.-. Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Donnerstag, 08.09, von 20.00 bis 22.00 Uhr an der Thomas Bornhauserstrasse 12, **Heilungsabend 2016 Thema «Unterwegs zur Heilung» mit Stefan und Timi.** Der Abend ist kostenlos und für alle Personen zugänglich - unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. Wochenhit Fr. 12.-. Jasser herzlich willkommen.** Auf Ihren Besuch freut sich **Th. Glarner**, Tel. 071 446 21 54.

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 1. Oktober, 9-13 Uhr auf dem Storchentplatz mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten. Diesen Samstag zusätzlich: Der **«claro Weltladen» Arbon** mit seinen Produkten: Linsen, Balsamico Essig, Olivenöle, Kaffee, und Sojolo Produkten aus dem Bergell, **«Federici's»** Pasta- und Saucenkreationen und am Foodstand: Gutes vom **Reinhard Grill-Piaggio.**

ÖFFENTLICHER INFOABEND: «Heilkraft aus Tibet» Sie erfahren mehr über die tibetische Bewegungslehre und deren Methoden um die Gesundheit zu erhalten. Was ist LU JONG, KUM NYE, TSA LUNG? **Am Donnerstag 8. September, 20.15 Uhr** im Zentrum beim Kreisel, St. Gallerstr. 34a, Arbon. Infos unter: 079 955 77 98.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 2. September

- ab 8.30 Uhr: Präsentation Herbst-/ Winterkollektion im Bequem-Schuhhaus, mit Apéro und Rabatt.
- 18 bis 21 Uhr: Volksschiessen bei den Tälschützen.
- 18.30 Uhr: Jodelkonzert im Jakob-Züllig-Park.
- 20 Uhr: Wasserball 2. Liga, Freibad, TriStar U20 - SC Frauenfeld II.
- 20.30 Uhr: «yes no maybe», CH 2015, von K. Kasics, Kulturcinema.
- 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.

Samstag, 3. September

- 9 bis 13 Uhr: Wochenmarkt am Storchentplatz.
- 9 bis 16 Uhr: Volksschiessen bei den Tälschützen.
- 9 bis 17 Uhr: Tag der offenen Tür bei «Filati - Mode mit Wolle».
- 9 bis 18 Uhr: Präsentation Herbst-/ Winterkollektion im Bequem-Schuhhaus, mit Apéro und Rabatt.
- 10 bis 14 Uhr: Tag der offenen Tür im Kinderhaus, Heimstr 11.
- 10 bis 17 Uhr: Herbstmesse bei MB Küchen & Bäder, Friedenstr. 6.
- 14 bis 18 Uhr: «Uestuehle», Altstadtbewohner laden zu sich ein, ab 18 Uhr Live-Musik in vielen Altstadtlokalen.
- Ü30 Party im Trischli.
- Sonntag, 4. September**
- 10 bis 17 Uhr: Herbstmesse bei MB Küchen & Bäder, Friedenstr. 6.
- 10.30 Uhr: «Mitenand-Tag», Kirchenareal, evang. Kirchengemeinde.
- 10.30 Uhr: geführter Altstadt-rundgang, Start ab Hafenkiosk, Arbon Tourismus.
- 15 Uhr: Sommerkonzert der Bigband 14u, Jakob-Züllig-Park.
- 19.15 Uhr: 6. Internationales Orgelfestival, Evang. Kirche.
- Saison-Ende im Strandbad, Restaurant bleibt noch bis 30. Oktober täglich geöffnet.

Montag, 5. September

- 20 Uhr: Wasserball 2. Liga, Freibad, TriStar U20 - WBK Zürich II.

Dienstag, 6. September

- 10 Uhr: geführter Stadtrundgang, Start ab Hafenkiosk, Arbon Tourismus.
- 14 bis 16 Uhr: Café International, Gesprächskreis zum Austausch der Kulturen, Coop-Restaurant.
- Mittwoch, 7. September**
- 9 Uhr: Frauezmorge, Ev. KG-Haus.
- 14 Uhr: öffentliche Turmbesteigung, Evang. Kirche, Besammlung vor Kirchturmtüre Süd-Ost, Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

- 14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag, Pflegeheim Sonnhalden.
- 15 bis 16.30 Uhr: Mobiler Sporttreff für Kinder und Jugendliche, Kinder- und Jugendarbeit Arbon, Sportplatz Stacherholz.
- 18.30 Uhr: Demenz-Vortrag: «Eintritt in ein Heim - die finanzielle Seite», Sonnhalden.
- 19.30 Uhr: Trend Fashion Show, Eintritt 10 Fr., Adesso, Novaseta.

Donnerstag, 8. September

- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60 +/-, Spielnachmittag in der Ludothek.
- 20.15 Uhr: Öffentlicher Infoabend «Heilkraft aus Tibet», Zentrum beim Kreisel, St. Gallerstrasse 34a.

Freitag, 9. September

- 14 Uhr: Lotto mit grossen Preisen, Seniorenvereinigung Arbon u. U.
- 20.30 Uhr: Film «Almanya» D 2010, Kulturcinema.

Horn

Sonntag, 4. September

- 17 Uhr: «Serenade am See» mit Flöten- und Saxophonklängen, evangelische Kirche.

Freitag, 9. September

- FR bis SO: See-Fest.

Steinach

Samstag, 3. September

- 10 Uhr: CVP Steinach lädt zur Besichtigung der Holzbau-Schreinerei Gebhard Müller AG, Rorschacherstr. 1, Obersteinach.

Roggwil

Samstag, 3. September

- Erlebnistag im Joya Shop.

Region

Freitag bis Sonntag, 2. bis 4.9.

- Soccer Party, Rohrenmoos, Häggenschwil.

Freitag, 9. September

- ab 16 Uhr: Blickfang Showgarten, Straub Gartenbau, Freidorf.

Jodelklänge aus L.A.

Heute Freitag, 2. September, gastiert der Kalifornisch-Schweizerische Jodelklub Swiss Singing Society Harmonie aus Los Angeles in Arbon im Jakob-Züllig-Park, um mit dem hiesigen Jodelklub Echo vom Bodensee ein Konzert zu geben. Der Club aus L.A. mit 50 Mitgliedern tourt zwei Wochen durch die Schweiz und bestreitet mit verschiedenen Jodelformati-

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchengemeinde

- Amtswoche: 5. bis 8. September
- Pfrn A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
- Sonntag, 4. September 9.30 Uhr: Familiengottesdienst. J. Gerber, P. Dorner und Musikschüler, anschliessend bis 14 Uhr «Mitenand-Tag», Zmittag vom Grill und Kuchenteilete, Pfarrgarten.

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 3. September 16.30 Uhr: Firmgottesdienst mit Kardinal Koch, Chor u. Vorsängern. 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
- Sonntag, 4. September 10.30 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: Santa Messa, I. italiana. 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 4. September 10 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, Kinder- & Jugendprogramm 1-16 J. www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 4. September 9.30 Uhr: Missionsgottesdienst mit Bericht aus der Slowakei, mit Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 4. September 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 4. September 10 Uhr: Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchengemeinde

- Sonntag, 4. September 9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Hug. 10.45 Uhr: Jugendgottesdienst mit Pfarrer Hans Ulrich Hug.

Steinach

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 3. September 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Chor.
- Sonntag, 4. September 10.30 Uhr: Eucharistiefeier bei der Steinerburg, bei Regen in der katholischen Kirche Steinach. www.se-steinerburg.ch

Evangelische Kirchengemeinde

- Sonntag, 4. September 10.15 Uhr: Familienkirche in der evang. Kirche mit Pfrn. S. Rheidorf und Team, anschl. Programm.

Horn

Evangelische Kirchengemeinde

- Sonntag, 4. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Laienprediger Walter Büchi.

Katholische Kirchengemeinde

- Sonntag, 4. September 11 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchengemeinde

- Sonntag, 4. September 10.30 Uhr: Eucharistiefeier bei der Steinerburg, 10 Uhr Treffpunkt Kirche Berg, gemeinsamer Weg zu Fuss. Bei Regen findet die Feier in der kath. Kirche Steinach statt. Auskunft ab 7 Uhr: Tel. 071 446 17 27.

onen Konzerte. Die Premiere in Arbon beginnt etwa um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Weitere Gäste sind das Alphontrio aus Egnach sowie ein Blechbläser-Quartett der Stadtmusik Arbon. Für Speis und Trank ist gesorgt. Weitere Infos siehe www.swissharmonie.com oder www.echo-vom-bodensee.ch.

mitg.

Orgelfestival beginnt

Am Sonntag, 4. September, startet das sechste Internationale Orgelfestival Arbon, an dem es immer auch neue Klänge zu entdecken gibt. Dieses Jahr ist gleich im ersten Konzert eine ungewöhnliche Kombination zu hören: Die Organistin Eun-Hye Lee spielt mit dem italienischen Klarinettenisten Michele Croce Musik von Bozza, Dunhill und Hakim. Am 11. September präsentiert Magne Draagen aus Trond-

**Bundeshausfahrt:
Noch drei Plätze frei**

Für die Info-Fahrt von «felix. die zeitung.» vom Donnerstag, 22. September, zum Bundeshaus und zum Medienzentrum der SRG in Bern sind nur noch drei Plätze frei. Alt Ständerat Hermann Bürgi begleitet die Fahrt persönlich. Im Bundeshaus werden die Gäste von Nationalrätin Verena Herzog und im Medienzentrum von TV-Redaktor Hanspeter Trütsch empfangen. Reiseleiter Andrea Vonlanthen erteilt gerne nähere Auskünfte und nimmt die letzten Anmeldungen entgegen (Tel. 071 446 70 02).
red.

claro am Wochenmarkt

Diesen Samstag, 3. September, präsentiert am Arboner Wochenmarkt auf dem Storchenplatz der claro Weltladen seine Produkte. Ebenso Frederici's Pasta- und Saucencreations, der Piaggio-Grillstand und die üblichen Lebensmittelstände.
mitg.



Monika Vetsch, dipl. Drogistin HF, mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Schlaflos?

Wälzen Sie ewig hin und her bis Sie einschlafen? Oder wachen Sie ständig wieder auf?

Ursachen für Schlafprobleme sind vielfältig und lassen sich meist besser behandeln, wenn Sie den klassischen Baldrian in Kombi anwenden. Kann Ihr Kopf einfach nicht abschalten? Stehen Sie tagsüber unter Strom und nehmen die Aufregung mit ins Bett? Hier kann Avena und Coffea helfen.

Wenn Sie nachts stets zwischen 1 und 3 Uhr aufwachen, testen Sie eine Leber-Kombination mit Mariendistel und Schafgarbe.



Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Mit «felix. die zeitung.» zum Eishockey nach Davos

**Live dabei beim Spiel
HC Davos – SCL-Tigers**



Endlich wieder Ernstkämpfe in der Davoser Vaillant-Arena: Der HCD steigt mit einigen Ambitionen in die neue Eishockey-Saison.

Der HC Davos ist mit 31 Titeln der Rekordmeister im Land, sein Trainer Arno Del Curto geniesst längst Kultstatus. Am 7. Oktober spielt der HCD gegen die SCL Tigers. Oberthurgauer Fans rufen dann lautstark «Hopp HCD!». An diesem Tag findet die zweite Sport-Fahrt von «felix. die zeitung.» nach Davos statt.

Den HCD, seinen Erfolgstrainer und seine architektonisch aussergewöhnliche Arena einmal hautnah erleben! Dieses Erlebnis wollten sich vor einem Jahr 50 Leserinnen und Leser nicht entgehen lassen. Nun bietet sich eine zweite Chance dazu. Auch am 7. Oktober wird das Programm wieder jeden HCD-Fan begeistern. Um 15.45 Uhr gehts los beim Bahnhof in Arbon. In Davos werden die

Gäste von HCD-Geschäftsführer Bill Mistura begrüsst. Marc Gianola, der langjährige HCD-Captain, präsentiert dann die Vaillant-Arena. Nach einer Stärkung mit Bratwurst und Bier oder Cola gehts zum Vorprogramm und zum Match ins Stadion. Nach dem Spiel werden die Oberthurgauer HCD-Fans von Bill Mistura persönlich verabschiedet und mit einem Präsent beglückt.

Dank grossem Entgegenkommen des HCD kann diese Sport-Fahrt zum Preis von nur 78 Franken angeboten werden (inkl. Fahrt, Matchbesuch mit Sitzplatz, Führung, Verpflegung). Kinder bis 12 Jahre bezahlen die Hälfte, also 39 Franken. Weitere Auskünfte: Andrea Vonlanthen, Reiseleiter, Tel. 071 446 70 02.

red.

**ANMELDUNG FÜR DIE SPORT-FAHRT ZUM
HC DAVOS**

(Bei Teilnehmern bis 12 Jahre bitte Jahrgang angeben)

1. Person _____
 2. Person _____
 3. Person _____
 Adresse _____

 Telefon _____
 E-Mail _____
 Datum _____ Unterschrift _____

«felix», Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon
Fax 071 440 18 70, E-Mail: felix@mediarbon.ch

**Jetzt im Hofladen:
Frisch gepresster Most.**



Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30 – 17:30 Uhr und Sa 8 – 12 Uhr

felix.

 **DER WOCHE**

OK «slowUp»

Wenn sich Engel ohne motorisierte Unterstützung fortbewegen, lacht der Himmel! Aber so, wie er am vergangenen Sonntag über der «slowUp»-Strecke gelacht hat, war wohl einzigartig in der 15jährigen Geschichte des entschleunigten Fahrvergnügens auf 40 autofreien Kilometern zwischen Amriswil und Horn. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass der «slowUp Bodensee» ohne nennenswerte Unfälle über die Bühne ging, obwohl sich 30 000 Besucher daran beteiligten. Dies spricht auch für die Organisation mit den rund 500 Helfern. Ihnen ist es zu verdanken, dass dieser «slowUp» in bester Erinnerung bleiben wird. – Deshalb gehört den emsigen Heinzelmännchen vor und hinter den Kulissen auch unser «felix. der Woche».

MALEN. GESTALTEN. RENOVIEREN.

MIT SHOWROOM
Grosse Auswahl an Tapeten,
Untergründe und Ideen!

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH
www.maler-profi.ch

Berglistrasse 2 | 9320 Arbon
Tel.: 071 220 99 94